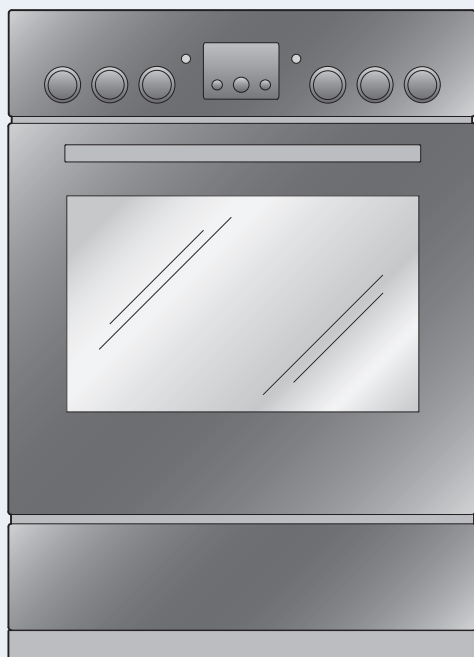


Backofen • Herd

Combair S



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Typ	Produktfamilie	Masssystem
BCS	21009	55-600/55-762
BCS60	21010	60-600/60-762
ECS	22009	55-600/55-762
ECS60	22010	60-600

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	6
1.1	Verwendete Symbole	6
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	9
1.4	Gebrauchshinweise	11
2	Entsorgung	14
3	Gerätebeschreibung	15
3.1	Aufbau	15
3.2	Bedien- und Anzeigeelemente	16
3.3	Garraum	18
3.4	Zubehör	19
4	Bedienung	21
4.1	Bedienung mittels Tasten	21
4.2	Vor der ersten Inbetriebnahme	21
4.3	Betriebsart wählen	22
4.4	Garraumtemperatur wählen	22
4.5	Ausschalten	23
5	Benutzereinstellungen	24
5.1	Benutzereinstellungen anpassen	24
5.2	Uhrzeitanzeige	25
5.3	Signalton	25
5.4	Uhrzeitformat	25
6	Uhrfunktionen	26
6.1	Verfügbare Uhrfunktionen	26
6.2	Uhrzeit einstellen und ändern	26
6.3	Timer	26
6.4	Einschaltdauer	28
6.5	Startaufschub	29
7	Betriebsarten	32
7.1	Übersicht Betriebsarten	32
7.2	Ober-/Unterhitze	32
7.3	Ober-/Unterhitze feucht	33
7.4	Unterhitze	33
7.5	Heissluft	34

7.6	Heissluft feucht	34
7.7	PizzaPlus	35
7.8	Grill	35
7.9	Grill-Umluft	36
8	Tipps und Tricks	37
8.1	Gebäck und Braten	37
8.2	Kuchen	37
8.3	Bräunungsunterschied	38
8.4	Energie sparen	38
9	Option beheizbare Geräteschublade	39
10	Pflege und Wartung	40
10.1	Aussenreinigung	40
10.2	Türdichtung reinigen	40
10.3	Gerätetür reinigen	40
10.4	Zubehör und Auflagegitter reinigen	41
10.5	Garraum reinigen	42
10.6	Katalytische Selbstreinigung	43
10.7	Halogenlampe ersetzen	44
11	Störungen selbst beheben	45
11.1	Vorgehensweise	45
11.2	Was tun, wenn	45
11.3	Nach einem Stromunterbruch	48
12	Herd	49
12.1	Bedien- und Anzeigeelemente	49
12.2	Kochgeschirr	50
12.3	Bedienung	51
12.4	Reinigung und Pflege	52
13	Zubehör und Ersatzteile	53
13.1	Zubehör	53
13.2	Sonderzubehör	53
13.3	Ersatzteile	54
14	Technische Daten	55
14.1	Hinweis für Prüfinstitute	55
14.2	Temperaturmessung	55
14.3	Standby-Sparautomatik	56

16	Stichwortverzeichnis	60
17	Reparatur-Service	63

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG LESEN UND FÜR DEN WEITEREN GEBRAUCH AUFBEWAHREN.
- WARNUNG: Während des Gebrauchs werden das Gerät und seine berührbaren Teile heiss. Vorsicht ist geboten, um das Berühren von Heizelementen zu vermeiden. Kinder jünger als 8 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- WARNUNG: Zugängliche Teile können bei Benutzung heiss werden. Kleine Kinder vom Gerät fernhalten.
- Dieses Gerät ist dazu bestimmt, im Haushalt und in ähnlichen Anwendungen verwendet zu werden wie: in Küchen für Mitarbeiter in Läden, Büros und anderen gewerblichen Bereichen; in landwirtschaftlichen Anwesen; von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohneinrichtungen; in Frühstückspensionen.

- Eine beheizbare Geräteschublade und deren Inhalt werden heiss.
- Keine aggressiven abrasiven Reiniger oder scharfe Metallschaber für die Reinigung des Glases der Backofentür benutzen, da sie die Oberfläche zerkratzen können. Dies kann das Glas zerstören.
- Bei Geräten mit pyrolytischer Selbstreinigung: Übermäßige Verschmutzungen sowie sämtliches Zubehör (Geschirr, Kuchenbleche, Auszüge, Auflagegitter) müssen vor der pyrolytischen Selbstreinigung entfernt werden.
- Nur den für diesen Backofen empfohlenen Gargutsensor benutzen.
- Verwenden Sie niemals ein Dampfreinigungsgerät.
- **WARNUNG:** Vor dem Auswechseln der Lampe sicherstellen, dass das Gerät ausgeschaltet und vom Netz getrennt ist, um einen möglichen elektrischen Schlag zu vermeiden.
- Über die korrekte Verwendung von Einschubteilen wird im Kapitel «Zubehör» hingewiesen.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist für die Zubereitung von Speisen im Haushalt vorgesehen. Im Garraum darf auf keinen Fall flambiert oder mit viel Fett gebacken werden! Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Behandlung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Benutzen Sie das Gerät niemals zum Trocknen von Tieren, Textilien, Papier usw.!
- Nicht zur Beheizung eines Raumes verwenden.
- Das Gerät sollte nur bei Umgebungstemperaturen von 5 °C bis 35 °C eingebaut und betrieben werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Reparatur-Service». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können.
- Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Zum Gebrauch

- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.
- Falls das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere im Garraum befinden.
- Bewahren Sie im Garraum und der beheizbaren Geräteschublade keine Gegenstände auf, die bei unbeabsichtigtem Einschalten eine Gefahr darstellen können. Lagern Sie keine Lebensmittel sowie temperaturempfindliche oder feuergefährliche Materialien, z. B. Reinigungsmittel, Backofensprays usw. im Garraum oder der beheizbaren Geräteschublade.
- Bei Geräten mit Grill: Lassen Sie beim Grillieren die Gerätetür geschlossen. Durch die Hitze könnten sonst Schäden an Bedienungs- und Anzeigeelementen oder an den darüber liegenden Einbauschränken entstehen.

Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

- Das Gerät wird beim Betrieb sehr heiss. Auch die Gerätetür wird erwärmt.
- Beim Öffnen der Gerätetür kann Dampf und/oder heisse Luft aus dem Garraum entweichen.
- Das aufgeheizte Gerät bleibt nach dem Ausschalten noch längere Zeit heiss und kühlt nur langsam auf Raumtemperatur ab. Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist, bevor Sie z. B. Reinigungsarbeiten vornehmen.
- Überhitzte Fette und Öle entzünden sich leicht. Das Erhitzen von Öl im Garraum für das Anbraten von Fleisch ist gefährlich und zu unterlassen. Versuchen Sie niemals, brennendes Öl oder Fett mit Wasser zu löschen. Explosionsgefahr! Ersticken Sie Brände mit einer Feuerlöschdecke und halten Sie Türen und Fenster geschlossen.
- Erhitzte Lebensmittel dürfen nicht mit Spirituosen (Cognac, Whisky, Schnaps usw.) übergossen werden. Explosionsgefahr!
- Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt, wenn Sie Kräuter, Brot, Pilze usw. trocknen. Bei Übertrocknung besteht Brandgefahr.
- Wenn Sie Rauch durch einen mutmasslichen Brand des Gerätes oder im Garraum beobachten, halten Sie die Gerätetür geschlossen und unterbrechen Sie die Stromversorgung.
- Zubehör wird im Garraum heiss. Benutzen Sie Schutzhandschuhe oder Topflappen.

Vorsicht, Verletzungsgefahr!

- Achten Sie darauf, dass niemand mit den Fingern in die Türscharniere greift. Beim Bewegen der Gerätetür besteht sonst Verletzungsgefahr. Besonders bei Anwesenheit von Kindern ist Vorsicht geboten.
- Lassen Sie die Gerätetür nur in Raststellung offen. Bei geöffneter Gerätetür besteht Stolper- und Quetschgefahr! Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür und benutzen Sie diese nicht als Abstellfläche.
- Bei Herden: Zum Schutz von Kleinkindern kann ein Kinder-Herdschutz angebracht werden. Dieser ist im Fachhandel erhältlich.

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Erstickungsgefahr! Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, von Kindern fern halten. Verpackungsteile können für Kinder gefährlich sein.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Bei Geräten mit sichtbarer Unterhitze: Stellen Sie Gegenstände nicht direkt auf die Unterhitze.
- Bei Geräten ohne sichtbare Unterhitze (Heizkörper) darf keine Aluminiumschutzeinlage verwendet werden.
- Im Garraum keine Gegenstände benutzen, die rosten können.
- Das Schneiden mit Messern oder Schneidrädern im Kuchenblech verursacht sichtbare Beschädigungen.
- Die Gerätetür in Raststellung offen lassen, bis der Garraum abgekühlt ist, um Korrosion zu vermeiden.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.

2 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststoffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!


Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

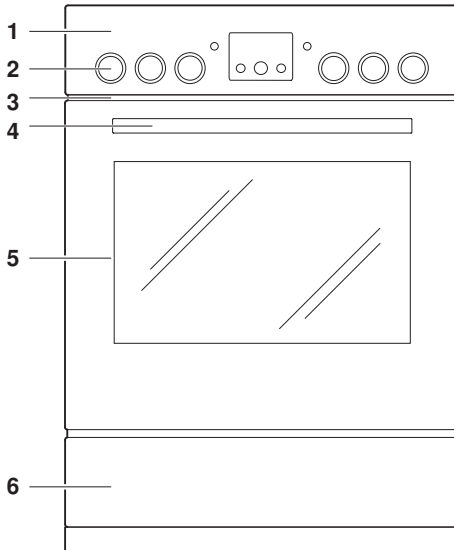
- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.



- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol  abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

3 Gerätebeschreibung

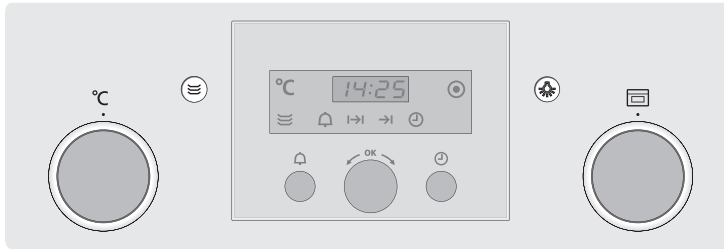
3.1 Aufbau



- 1 Bedien- und Anzeigeelemente
- 2 Drehschalter
- 3 Lüftungsöffnung
- 4 Türgriff
- 5 Gerätetür
- 6 Geräteschublade/Geräteschublade beheizbar *

* modellabhängig

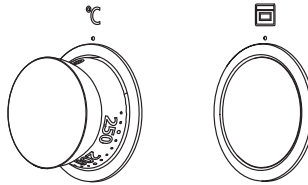
3.2 Bedien- und Anzeigeelemente



Drehschalter

°C Garraumtemperatur  Betriebsart

Die Symbole für die verschiedenen Betriebsarten sowie die Temperaturwerte befinden sich auf den versenkbaren Drehschaltern und werden nach deren Herausfahren sichtbar.



- ▶ Zum Herausfahren auf die Mitte des Drehschalters drücken.
- ▶ Zum Versenken den Drehschalter auf «0» stellen und auf die Mitte des Drehschalters drücken.


Symbole Betriebsarten

- | | | | |
|--|------------------|---|-------------------------|
|  | Ober-/Unterhitze |  | Ober-/Unterhitze feucht |
|  | Unterhitze |  | Heissluft feucht |
|  | Grill |  | PizzaPlus |
|  | Grill-Umluft |  | Heissluft |

Symbole

°C	Garraumtemperatur	☰	Wärmeschublade *
🔔	Timer	→	Einschaltdauer
→	Ausschaltzeit	🕒	Uhrzeit
🌀	Betriebsart/Kochzone		

Anzeige

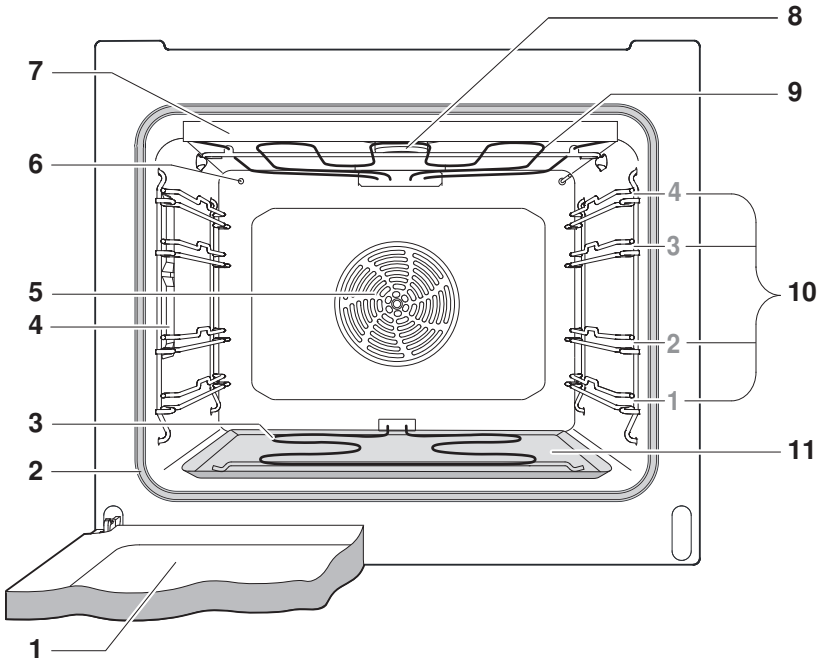
	Uhrzeit
	Einschaltdauer
	Ausschaltdauer
	Timer

Tasten

☰	Wärmeschublade *	🔔	Timer
↙OK↘	Einstellknopf	🕒	Uhrzeit
🌀	Beleuchtung		Einschaltdauer
			Ausschaltzeit

* modellabhängig

3.3 Garraum



- | | | | |
|---|-------------------------|----|----------------------------------|
| 1 | Gerätetür | 7 | Berührungsschutz Grill/Oberhitze |
| 2 | Türdichtung | 8 | Garraumventilation |
| 3 | Unterhitze | 9 | Grill/Oberhitze |
| 4 | Beleuchtung | 10 | Auflagen mit Beschriftung |
| 5 | Heissluftgebläse | 11 | Schutzeinlage |
| 6 | Garraumtemperaturfühler | | |

3.4 Zubehör



Beschädigung durch falsche Behandlung!

Schneiden Sie nicht mit Messern oder Schneidrädern im Zubehör.

Kuchenblech



- Backform für Wähen und Guetzi
- Auffangschale in Verbindung mit dem Gitterrost
- Wird es beim Backen nur teilweise bedeckt, kann es sich verformen. Dies ist eine normale Erscheinung. Beim Abkühlen erhält es wieder die ursprüngliche Form.



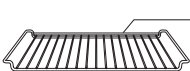
1

- ▶ Darauf achten, dass «Schrägung» **1** des Kuchenblechs im Garraum gegen hinten zeigt.

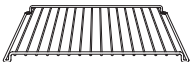


- ▶ Nur in der normalen Gebrauchslage verwenden – nicht umgekehrt.

Gitterrost



- Auflage für Bratengeschirr und Backformen
- Auflage für Fleisch, tiefgekühlte Pizza usw.
- ▶ Darauf achten, dass Querstrebe **1** im Garraum gegen hinten zeigt. Dadurch kann das Gargut sicher aus dem Garraum herausgezogen werden.



- Auskühlen von Gebäck

Schutzeinlage



- Zwischen Garraumboden und Unterhitze eingelegt, um Verschmutzungen des Garraumbodens zu vermeiden.

Sonderzubehör





Stellen Sie Zubehör, das nicht im Lieferumfang enthalten ist, auf den Gitterrost.

- Sonderzubehör finden Sie unter: www.vzug.com

4 Bedienung



4.1 Bedienung mittels Tasten

Der Timer, die Einschaltdauer sowie die Ausschaltzeit können durch ein- oder mehrmaliges Antippen der entsprechenden Taste gewählt werden.

- Das Symbol der gewählten Funktion leuchtet oder blinkt.
- In der entsprechenden Anzeige blinkt ein Vorschlag.
- Durch Drehen am Einstellknopf  wird die Einstellung geändert.
- Durch Drücken auf den Einstellknopf  wird die Einstellung bestätigt oder das Gerät übernimmt diese automatisch nach 10 Sekunden.
- Weitere Einstellungen oder Änderungen können jederzeit vorgenommen werden.

4.2 Vor der ersten Inbetriebnahme


Bevor das neu installierte Gerät das erste Mal benutzt wird, bitte Folgendes ausführen:


- ▶ Verpackungs- und Transportmaterialien aus dem Garraum entfernen.
- ▶ Garraum und Zubehörteile reinigen.
- ▶ Falls in der Anzeige  blinkt, am Einstellknopf  drehen und die Uhrzeit einstellen.



Durch Drehen können die Stunden bzw. die Minuten eingestellt werden.

Durch Drücken auf den Einstellknopf  kann von Stunden zu Minuten gesprungen werden.

Durch Drücken auf den Einstellknopf  wird die Einstellung bestätigt.



- ▶ Leeren Garraum (ohne Gitterrost, Bleche usw.) mit Betriebsart  bei maximaler Garraumtemperatur ca. 1 Stunde beheizen.
- ▶ Ist Ihr Gerät mit Gusskochplatten ausgestattet, diese einzeln während 5 Minuten (ohne Kochgeschirr) auf höchster Leistungsstufe heizen.




Da es dabei zu Geruchs- und Rauchentwicklung kommen kann, den Raum während dieser Zeit gut lüften.

Die Inbetriebnahme und Bedienung eines Glaskeramikkochfeldes sind in der separaten Bedienungsanleitung beschrieben. Bitte befolgen Sie die dort aufgeführten Hinweise.

4.3 Betriebsart wählen



- ▶ Drehschalter  auf gewünschte Betriebsart stellen.
 - Das Symbol  leuchtet.

4.4 Garraumtemperatur wählen

- ▶ Garraumtemperatur wählen.
 - Das Symbol  leuchtet.
 - Der Garraum wird aufgeheizt.

Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist,
– erlischt das Symbol .

4.5 Ausschalten

- ▶ Drehschalter  und °C auf «0» stellen.
 - Das Symbol  erlischt, sofern beim Herd keine Kochzone in Betrieb ist.

Gargut entnehmen



Verbrennungsgefahr!

Beim Öffnen der Gerätetür kann heisse Luft aus dem Garraum entweichen.








Das Zubehör ist heiss. Benutzen Sie Schutzhandschuhe oder Topflappen.

- ▶ Fertiges Gargut aus Garraum nehmen.
- ▶ Gerätetür in Raststellung offen lassen, bis der Garraum abgekühlt ist, um Korrosion zu vermeiden.

5 Benutzereinstellungen

5.1 Benutzereinstellungen anpassen

Sie können alle Einstellungen analog zum folgenden Beispiel anpassen.

- ▶ Bei ausgeschaltetem Gerät den Einstellknopf  gedrückt halten, bis
 - in der Anzeige **EEEE** steht.
- ▶ Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.
 - In der Anzeige steht **Eh: 1** für «Uhrzeitanzeige sichtbar».
- ▶ Durch Drehen am Einstellknopf  Einstellung wählen, die Sie ändern möchten.
- ▶ Bei der gewünschten Einstellung durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.
 - In der Anzeige blinkt z. B. **ES: 1** für «Signalton laut».
- ▶ Durch Drehen am Einstellknopf  wechselt die Anzeige auf **ES: 0** für «Signalton leise».
- ▶ Durch Drücken auf den Einstellknopf  wird die Einstellung bestätigt.
- ▶ Durch Drehen am Einstellknopf  gelangen Sie zur nächsten Einstellung, falls Sie noch andere Einstellungen verändern möchten.
- ▶ Das Benutzereinstellungsmenü wird nach 10 Sekunden automatisch beendet.



Nach einem Stromunterbruch ist die jeweilige Werkeinstellung wieder aktiv.

Mögliche Einstellungen

Uhrzeitanzeige	$Eh: 1$ sichtbar *
	$Eh: 0$ nicht sichtbar
Signalton	$Es: 1$ laut *
	$Es: 0$ leise
Uhrzeitformat	$EH:24$ 24 h *
	$EH:12$ 12 h

* Werkeinstellung

5.2 Uhrzeitanzeige

In der Einstellung «nicht sichtbar» bleiben die Anzeigen bei ausgeschaltetem Gerät dunkel. Bei eingeschaltetem Gerät ist die Uhrzeit sichtbar.



Der tiefste Wert des Stromverbrauchs kann durch die Wahl der Benutzereinstellung $Eh: 0$, «Uhrzeitanzeige nicht sichtbar», erreicht werden. Trotz Standby-Sparautomatik bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

5.3 Signalton

Der Signalton kann in zwei verschiedene Lautstärken eingestellt werden.

- laut: maximale Lautstärke
- leise: reduzierte Lautstärke

5.4 Uhrzeitformat

Die Uhrzeit kann im europäischen 24 h- oder im amerikanischen 12 h-Format (a. m./p. m.) angezeigt werden.

6 Uhrfunktionen

6.1 Verfügbare Uhrfunktionen

Folgende Uhrfunktionen stehen zur Verfügung:

- Uhrzeit
- Timer
- Einschaltdauer – zeitgesteuertes Ausschalten des Gerätes
- Startaufschub – zeitgesteuertes Ein- und Ausschalten des Gerätes











Bei ausgeschaltetem Gerät wird die Helligkeit der Uhrzeitanzeige nachts von 24 bis 6 Uhr reduziert.

Ist das Uhrzeitformat **EH: 12** gewählt, wird die Helligkeit nicht reduziert.

6.2 Uhrzeit einstellen und ändern



Die Uhrzeit kann nicht geändert werden, falls das Gerät in Betrieb oder ein Startaufschub eingestellt ist.

- ▶ Taste  antippen.
 - In der Anzeige blinken die Stunden.
 - Das Symbol  blinkt.
- ▶ Am Einstellknopf  drehen und die Stunden einstellen.
- ▶ Taste  antippen oder auf den Einstellknopf  drücken.
 - In der Anzeige blinken die Minuten.
 - Das Symbol  blinkt.
- ▶ Am Einstellknopf  drehen und die Minuten einstellen.
- ▶ Durch Drücken auf den Einstellknopf  Einstellungen bestätigen.



6.3 Timer

Der Timer funktioniert wie eine Eieruhr. Er kann immer und unabhängig von allen anderen Funktionen genutzt werden.

Einstellen



- ▶ Taste  antippen.
 - In der Anzeige blinkt .
 - Das Symbol  blinkt.
- ▶ Am Einstellknopf  drehen und Dauer einstellen.

Die Einstellung erfolgt



- bis 10 Minuten in 10-Sekunden-Schritten, z. B.  = 9 Min. 50 Sek.
- ab 10 Minuten in Minuten-Schritten, z. B.  = 1 Std. 12 Min.

Die maximale Timer-Dauer beträgt 9 Std. 59 Min.





Durch das einmalige Antippen der Taste  kann die Dauer auf  zurückgestellt werden.

Starten




- ▶ Durch Drücken auf den Einstellknopf  Timer starten.
 - In der Anzeige ist die ablaufende Restdauer sichtbar.
 - Das Symbol  leuchtet.

Eingestellte Dauer abgelaufen





Nach Ablauf der eingestellten Dauer

- ertönt während 1 Minute eine wiederholte Folge von 5 kurzen Signaltönen
- blinkt das Symbol .
- ▶ Durch Antippen der Taste  Signaltöne ausschalten.

Kontrollieren und ändern

- ▶ Taste  antippen.
 - In der Anzeige blinkt die ablaufende Restdauer.
 - Das Symbol  blinkt.
- ▶ Durch Drehen am Einstellknopf  Timer-Dauer ändern.







Vorzeitig ausschalten

- ▶ Taste  2x antippen.
 - In der Anzeige blinkt .
 - Das Symbol  blinkt.
- ▶ Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.




6.4 Einschaltdauer

Ist die Einschaltdauer abgelaufen, wird die gewählte Betriebsart automatisch beendet.

Einstellen

- ▶ Gewünschte Betriebsart und Garraumtemperatur wählen.
- ▶ Garraum gegebenenfalls vorheizen.
- ▶ Gargut in Garraum stellen.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Anzeige blinkt .
 - Das Symbol  blinkt.
- ▶ Am Einstellknopf  drehen und Einschaltdauer – max. 9 Std. 59 Min. – einstellen.
- ▶ Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.
 - In der Anzeige ist die ablaufende Restdauer sichtbar.
 - Das Symbol  leuchtet.

Kontrollieren und ändern



- ▶ Taste  antippen.
 - In der Anzeige blinkt die ablaufende Restdauer.
 - Das Symbol  blinkt.
- ▶ Durch Drehen am Einstellknopf  Einschaltdauer ändern.

Vorzeitig ausschalten


- ▶ Drehschalter  auf «0» stellen.

Einschaltdauer abgelaufen

Nach Ablauf der eingestellten Dauer

- wird die gewählte Betriebsart automatisch beendet
- ertönt während 1 Minute ein langer, unterbrochener Signalton
- blinkt in der Anzeige 
- blinkt das Symbol 
- bleiben die Einstellungen während 3 Minuten erhalten.

Einschaltdauer verlängern

- ▶ Innerhalb von 3 Minuten durch Drehen am Einstellknopf  die neue Dauer wählen.

Ausschalten

- ▶ Drehschalter  auf «0» stellen.

6.5 Startaufschub


Der Startaufschub ist aktiv, wenn bei gewählter Betriebsart die Einschaltdauer und zusätzlich die Ausschaltzeit eingestellt sind.

Das Gerät schaltet automatisch ein und zum gewünschten Zeitpunkt wieder aus.








Leicht verderbliche Lebensmittel nicht ungekühlt lassen.





Vor dem Einstellen von Einschaltdauer und Ausschaltzeit

- ▶ Gargut in Garraum stellen.
- ▶ Gewünschte Betriebsart und Garraumtemperatur wählen.
- ▶ Nicht durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen, da sonst das Gerät ohne Startaufschub startet.
- ▶ Einschaltdauer und Ausschaltzeit wie nachfolgend beschrieben einstellen.

Einschaltdauer einstellen


- ▶ Taste  antippen.
 - In der Anzeige blinkt .
 - Das Symbol  blinkt.
- ▶ Am Einstellknopf  drehen und Einschaltdauer – maximal 9 Std. 59 Min. – einstellen.
- ▶ Nicht durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen, sondern Ausschaltzeit wie nachfolgend beschrieben einstellen.



Ausschaltzeit einstellen

- ▶ Taste  erneut antippen.
 - In der Anzeige blinkt z. B.  – Ausschaltzeit ohne Aufschub.
 - Das Symbol  blinkt.
- ▶ Am Einstellknopf  drehen und Ausschaltzeit einstellen.




Die Ausschaltzeit kann um maximal 23 Std. 59 Min. aufgeschoben werden.



Ist das Uhrzeitformat  gewählt, beträgt der Aufschub maximal 11 Std. 59 Min.

- ▶ Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.
 - In der Anzeige steht die Uhrzeit.
 - Das Symbol  leuchtet.
 - Die gewählte Betriebsart bleibt bis zum automatischen Start ausgeschaltet.

Beispiel

- ▶ Betriebsart  und 180 °C wählen.
- ▶ Um 8 Uhr eine Einschaltdauer von 1 Std. und 15 Min. einstellen.
- ▶ Ausschaltzeit auf 11 Uhr 30 einstellen.
 - Das Gerät schaltet automatisch um 10 Uhr 15 ein und um 11 Uhr 30 wieder aus.

Parameter kontrollieren und ändern

- ▶ Taste  1× antippen.
 - Die Einschaltdauer ist während 2 Sekunden sichtbar.
- ▶ Taste  2× antippen.
 - Die Ausschaltzeit blinkt und kann geändert werden.





Die Einschaltdauer kann nicht geändert werden.

Vorzeitig ausschalten


- ▶ Drehschalter  auf «0» stellen.

Einschaltdauer abgelaufen

Nach Ablauf der Einschaltdauer

- wird die gewählte Betriebsart automatisch beendet
- ertönt während 1 Minute ein langer, unterbrochener Signalton
- blinkt in der Anzeige 
- blinkt das Symbol 
- bleiben die Einstellungen während 3 Minuten erhalten.

Einschaltdauer verlängern

- ▶ Innerhalb von 3 Minuten nach Ablauf der Einschaltdauer durch Drehen am Einstellknopf  die neue Dauer wählen.


Ausschalten

- ▶ Drehschalter  auf «0» stellen.

7 Betriebsarten

7.1 Übersicht Betriebsarten

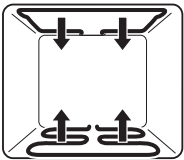
Nachfolgend sind alle Betriebsarten beschrieben.

- ▶ Formen auf Gitterrost stellen.
- ▶ Darauf achten, dass «Schrägung» des Kuchenblechs im Garraum gegen hinten zeigt.
- ▶ Durch Drehen des Drehschalters  gewünschte Betriebsart auswählen.



Beachten Sie die Hinweise unter «Tipps und Tricks» und in den separaten «Einstelltipps».

7.2 Ober-/Unterhitze



Temperaturbereich	50-270 °C
Vorschlagswert	200 °C
Auflage	2 (oder 1)

Die Beheizung erfolgt durch die oberen und unteren Heizkörper.

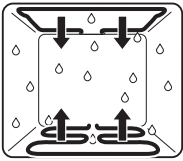
Anwendung

- Klassische Betriebsart zum Backen und Garen auf einer Auflage
- Kuchen, Guetzi, Brot und Braten



Für ein knuspriges Ergebnis dunkles emailliertes Blech oder eine Schwarzblechform verwenden.

7.3 Ober-/Unterhitze feucht



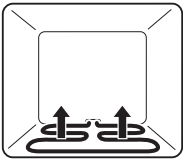
Temperaturbereich	50-270 °C
Vorschlagswert	200 °C
Auflage	2 (oder 1)

Die Beheizung erfolgt durch die oberen und unteren Heizkörper. Der entstehende Dampf wird minimal aus dem Garraum abgeführt. Die Feuchtigkeit des Garguts bleibt erhalten.

Anwendung

- Brot, Hefengebäck, Braten und Gratin auf einer Auflage
- Niedertemperaturgaren

7.4 Unterhitze



Temperaturbereich	50-270 °C
Vorschlagswert	200 °C
Auflage	2 (oder 1)

Die Beheizung erfolgt durch den unteren Heizkörper.

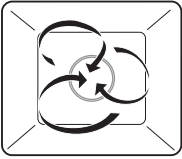
Anwendung

- Intensives Nachbacken von Wähenboden
- Sterilisieren



Für ein knuspriges Ergebnis dunkles emailliertes Blech oder eine Schwarzblechform verwenden.

7.5 Heissluft




Temperaturbereich	50-270 °C
Vorschlagswert	180 °C
Auflage	1 + 3 oder 2 (oder 1 + 3 + 2)

Die Garraumluft wird durch den Heizkörper hinter der Garraumrückwand aufgeheizt und gleichmässig umgewälzt.

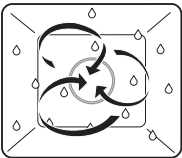
Anwendung

- Besonders geeignet um Kleingebäck auf mehreren Auflagen gleichzeitig zu backen
- Kuchen, Brot und Braten



Temperatur ca. 20 °C niedriger wählen als bei , da die Wärmeübertragung effizienter ist.

7.6 Heissluft feucht




Temperaturbereich	30-270 °C
Vorschlagswert	180 °C
Auflage	1 + 3 oder 2 (oder 1 + 3 + 2)

Die Garraumluft wird durch den Heizkörper hinter der Garraumrückwand aufgeheizt und gleichmässig umgewälzt. Der entstehende Dampf wird minimal aus dem Garraum abgeführt. Die Feuchtigkeit des Garguts bleibt erhalten.

Anwendung

- Hefegebäck und Brot auf mehreren Auflagen gleichzeitig
- Gratin und Auflauf



Temperatur ca. 20 °C niedriger wählen als bei , da die Wärmeübertragung effizienter ist.

7.7 PizzaPlus



Temperaturbereich	50-270 °C
Vorschlagswert	200 °C
Auflage	2 (oder 1)

Die Beheizung erfolgt durch Heissluft und Unterhitze. Der Boden des Backguts wird intensiver gebacken.

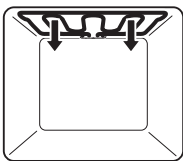
Anwendung

- Pizza
- Wähen und Quiches



Für ein besonders knuspriges Ergebnis dunkles emailliertes Blech oder eine Schwarzblechform ohne Backtrennpapier verwenden.

7.8 Grill



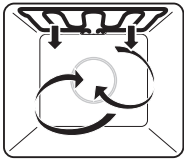
Temperaturbereich	50-270 °C
Vorschlagswert	250 °C
Auflage	3 oder 4

Die Beheizung erfolgt durch den Grillheizkörper.

Anwendung

- Flaches Grillgut, z. B. Steaks, Koteletts, Pouletteile, Fisch und Würste
- Gratinieren
- Toast
- ▶ Grillgut direkt auf Gitterrost legen.
- ▶ Kuchenblech mit Alufolie auskleiden und unter Gitterrost schieben.

7.9 Grill-Umluft



Temperaturbereich	50-270 °C
Vorschlagswert	200 °C
Auflage	2 oder 3

Die Beheizung erfolgt durch den Grillheizkörper. Die Garraumluft wird durch das Heissluftgebläse gleichmässig umgewälzt.

Anwendung

- Besonders geeignet für ganzes Poulet
- Hohes Grillgut
- Gratin und Auflauf
- ▶ Grillgut in Porzellan- oder Glasform geben oder direkt auf Gitterrost legen.
- ▶ Kuchenblech mit Alufolie auskleiden und unter Gitterrost schieben.

8 Tipps und Tricks





8.1 Gebäck und Braten

Ergebnis	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none">• Gebäck oder Braten sieht von aussen gut aus. Die Mitte ist jedoch teigig oder nicht gar.	<ul style="list-style-type: none">▶ Temperatur beim nächsten Mal niedriger einstellen und Dauer verlängern.

8.2 Kuchen

Ergebnis	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none">• Kuchen fällt zusammen.	<ul style="list-style-type: none">▶ Einstellungen mit den separaten «Einstell-tipps» vergleichen.▶ Temperatur beim nächsten Mal niedriger einstellen und Dauer verlängern.▶ Rührteig genügend lange rühren und sofort nach Fertigstellung backen.▶ Bei Biskuitteig das Eigelb/Eiweiss länger schaumig schlagen, sorgfältig unter die Masse heben und sofort nach Fertigstellung backen.▶ Angabe der Backpulvermenge beachten.

8.3 Bräunungsunterschied

Ergebnis	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none"> Gebäck weist einen Bräunungsunterschied auf. 	<ul style="list-style-type: none"> Garraumtemperatur beim nächsten Mal niedriger einstellen und Dauer anpassen. Bei ,  und  überprüfen, ob die gewählten Auflagen mit den separaten 'Einstelltipps' übereinstimmen. Beim Backen auf einer Auflage  wählen. Backformen oder hohes Gebäck nicht direkt vor Garraumrückwand stellen.
<ul style="list-style-type: none"> Gebäck ist auf einem Kuchenblech heller als auf dem anderen. 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellungen mit den separaten 'Einstelltipps' vergleichen.




Ein Bräunungsunterschied ist normal. Die Bräunung wird gleichmäßiger, wenn Sie die Garraumtemperatur niedriger einstellen.

8.4 Energie sparen

Die Betriebsarten  und  benötigen weniger Energie als die Betriebsarten  und .

- ▶ Häufiges Öffnen der Gerätetür vermeiden.
- ▶ Beleuchtung nur bei Bedarf einschalten.
- ▶ Restwärme nutzen: Ab einer Dauer von 30 Minuten das Gerät 5–10 Minuten vor Backende ausschalten – ausser bei Soufflé, Biskuit, Brüh- und Blätterteiggebäck.
- ▶ So kurz wie nötig vorheizen.
- ▶ Garraum nur vorheizen, wenn das Backergebnis davon abhängig ist.



Den tiefsten Wert des Stromverbrauchs erreichen Sie durch die Wahl der Benutzereinstellung , «Uhrzeitanzeige nicht sichtbar». Trotz Standby-Sparautomatik bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.


9 Option beheizbare Geräteschublade



Brandgefahr durch unerlaubte Lagerung von Materialien!

Lagern Sie keine Lebensmittel sowie temperaturempfindliche oder feuergefährliche Materialien in der beheizbaren Geräteschublade.

Die beheizbare Geräteschublade ermöglicht das Wärmen von Geschirr oder das kurzzeitige Warmhalten von zugedeckten Speisen.

- ▶ Durch Drücken von Taste  die beheizbare Geräteschublade ein- bzw. ausschalten.
- ▶ Geschirr ca. 1 Stunde vorwärmen.

10 Pflege und Wartung



Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Lassen Sie das Gerät und das Zubehör vor der Reinigung abkühlen.

Geräteschäden durch falsche Behandlung!

Verwenden Sie nur weiche Tücher. Verwenden Sie keine scheuernden oder sauren Reinigungsmittel, scharfen oder kratzenden Metallschaber, Metallwatte, Schwämme usw. Diese Produkte zerkratzen die Oberflächen. Zerkratzte Glasflächen können bersten. Reinigen Sie das Gerät niemals mit einem Dampfreinigungsgerät.

10.1 Aussenreinigung

- ▶ Verschmutzungen oder Reste von Reinigungsmitteln sofort entfernen.
- ▶ Oberflächen mit weichem, mit Spülwasser angefeuchtetem Tuch – bei Metalloberflächen in Schliffrichtung – reinigen.
- ▶ Mit weichem Tuch trocknen.

Geräteschublade/Beheizbare Geräteschublade

Zur Reinigung kann die Schublade herausgenommen werden.

- ▶ Schublade bis zum Anschlag herausziehen, leicht anheben und nach vorne herausziehen.

10.2 Türdichtung reinigen

- ▶ Türdichtung mit weichem, mit Wasser angefeuchtetem Tuch reinigen, kein Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Mit weichem Tuch trocknen.

Türdichtung entfernen

- ▶ An den Ecken leicht nach aussen ziehen und Haken aushängen.

10.3 Gerätetür reinigen

- ▶ Gerätetür mit weichem, mit Spülwasser angefeuchtetem Tuch reinigen.
- ▶ Mit weichem Tuch trocknen.

Gerätetür entfernen

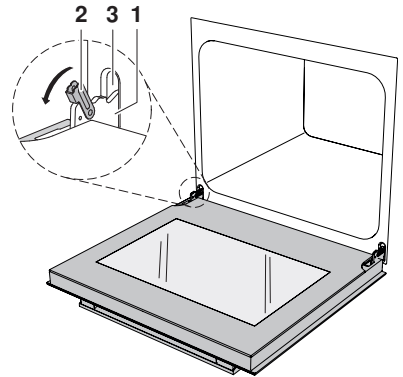


Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile!

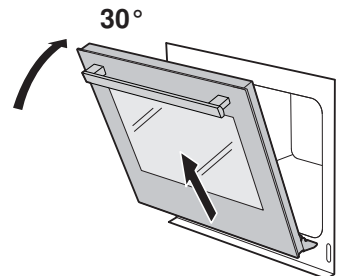
Achten Sie darauf, dass niemand mit den Fingern in die Türscharniere greift.

Die Gerätetür ist schwer. Halten Sie die Gerätetür beim Entfernen und Einsetzen mit beiden Händen seitlich fest.

- ▶ Gerätetür ganz öffnen.
- ▶ An beiden Scharnieren **1** die Bügel **2** ganz nach vorne klappen.



- ▶ Gerätetür bis ganz zum Anschlag schliessen (ca. 30°).
- ▶ Gerätetür schräg nach oben herausziehen.



Gerätetür einsetzen

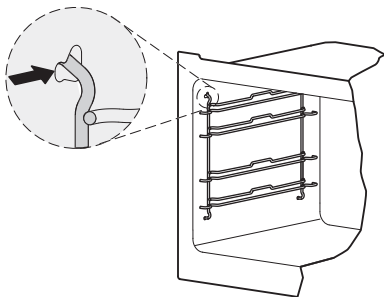
- ▶ Beide Scharniere **1** von vorne in die Öffnung **3** schieben.
- ▶ Gerätetür ganz öffnen und die Bügel **2** nach hinten schliessen.

10.4 Zubehör und Auflagegitter reinigen

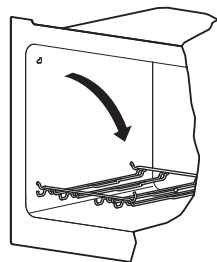
- Der Gitterrost und die Auflagegitter können im Geschirrspüler gereinigt werden.
- Das Kuchenblech kann im Geschirrspüler gereinigt werden, jedoch reduziert sich dadurch die Antihafwirkung.

Auflagegitter herausnehmen und wieder einsetzen

- ▶ Auflagegitter oben nach hinten drücken und aus Öffnung ziehen.



- ▶ Auflagegitter gegen Garraummitte schwenken und unten aus Öffnung heben.
- ▶ Einbauen in umgekehrter Reihenfolge.



Berührungsschutz vor Grill und Oberhitze entfernen

- ▶ An beiden Seiten fassen und nach vorne wegziehen.

10.5 Garraum reinigen



Geräteschäden durch falsche Behandlung!
Verbiegen Sie weder Temperaturfühler noch Heizelemente.
Scheuern Sie die Oberfläche nicht. Sie wird dadurch beschädigt.

- ▶ Verschmutzungen möglichst aus noch handwarmem Garraum feucht entfernen. Weiches, mit Spülwasser angefeuchtetes Tuch benutzen und mit weichem Tuch nachtrocknen.
- ▶ Zum einfacheren Reinigen des Garraumbodens Unterhitze anheben. Heizkörper mit feuchtem Tuch reinigen.

10.6 Katalytische Selbstreinigung



Geräteschäden durch falsche Behandlung!

Schrubben Sie den Garraum nicht. Verwenden Sie keine Backofensprays, Pasten oder Haushalts-Reinigungsmittel. Die Selbstreinigungseigenschaft wird dadurch zerstört!

Der Garraum ist modellabhängig mit einer Beschichtung für katalytische Reinigung ausgerüstet. Sie ist matt und rau.

Das katalytische Reinigungsverfahren baut Verschmutzungen während des normalen Gebrauchs bei Temperaturen über 200 °C ab.



Für die Selbstreinigung ist Sauerstoff notwendig. Decken Sie deshalb eine verschmutzte Katalytbeschichtung nicht ab.

Krusten vermeiden

Krusten, z. B. eingebrannte Saucen oder Zucker, verschlechtern den Reinigungseffekt.

- ▶ Beim Grillieren: Kuchenblech mit Alufolie auskleiden und dieses unter Gitterrost schieben.
- ▶ Für hohes Grillgut Porzellan- oder Glasform verwenden.
- ▶ Verschmutzungen möglichst rasch in noch flüssigem Zustand abtupfen.
- ▶ Schutzeinlage zwischen Garraumboden und Unterhitze legen.

Krusten entfernen


Falls sich eine Kruste gebildet hat:

- ▶ Kruste mit feuchtem Tuch einweichen und abtupfen.
- ▶ Dicke, spröde Krusten vorsichtig mit einem Plastik- oder Holzschaber abstossen. Verbleibenden Rest mit feuchtem Tuch einweichen und abtupfen.



Entfernen Sie nur Krusten. Zurückbleibende Verschmutzungen verbrennen eventuell erst nach mehreren Back- bzw. Reinigungsvorgängen. Bei sehr starker Verschmutzung oder nach einigen Betriebsjahren können Flecken zurückbleiben.

Stark verschmutzter Garraum

- ▶ Leeren Garraum für mehrere Stunden bei maximaler Garraumtemperatur mit Betriebsart  heizen.

10.7 Halogenlampe ersetzen



WARNUNG vor Stromschlag!

Unterbrechen Sie die Stromversorgung, bevor Sie die Halogenlampe ersetzen.

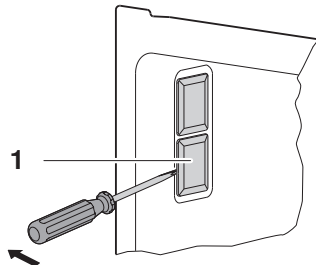
Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Lassen Sie Halogenlampe und Gerät abkühlen, bevor Sie die Halogenlampe ersetzen.



Es empfiehlt sich, beide Halogenlampen gleichzeitig zu ersetzen, auch wenn eine noch funktioniert.

- ▶ Linkes Auflagegitter entfernen.
- ▶ Schraubenzieher in Mitte der Glaskante ansetzen und Lampenglas **1** vorsichtig aus Halterung entfernen.
- ▶ Defekte Halogenlampe herausziehen.
- ▶ Neue Halogenlampe vorsichtig einstecken.



Fassen Sie die Halogenlampe nicht mit bloßen Händen an.

Verwenden Sie stattdessen ein feines, trockenes und fettfreies Tuch.

- ▶ Lampenglas **1** in Halterung drücken.
- ▶ Den gleichen Vorgang für den Ersatz der zweiten Halogenlampe wiederholen.
- ▶ Auflagegitter wieder befestigen.
- ▶ Stromversorgung wieder einschalten.

11 Störungen selbst beheben

11.1 Vorgehensweise

Nachfolgend sind Störungen aufgelistet, die auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie bitte den Service an.

Bevor Sie den Service anrufen:

- ▶ Notieren Sie sich bitte die FN-Nummer (siehe Typenschild unter 'Technische Daten') und die komplette Störungsmeldung, z. B. **F xx**.

11.2 Was tun, wenn ...

... das Gerät nicht funktioniert

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Sicherung der Hausinstallation hat ausgelöst.	<ul style="list-style-type: none">▶ Alle Drehschalter auf «0» stellen.▶ Sicherung ersetzen.▶ Sicherungsautomaten wieder einschalten.
<ul style="list-style-type: none">• Sicherung löst mehrfach aus.	<ul style="list-style-type: none">▶ Service anrufen.
<ul style="list-style-type: none">• Unterbruch in der Stromversorgung.	<ul style="list-style-type: none">▶ Stromversorgung überprüfen.





... nur die Beleuchtung nicht funktioniert

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Halogenlampe defekt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Alle Drehschalter auf «0» stellen.▶ Gerät vom Stromnetz trennen.▶ Halogenlampe ersetzen.

... beim Grillieren starker Rauch entsteht

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Speisen sind zu nahe an den Heizkörpern. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob die gewählte Auflage mit den separaten 'Einstelltipps' übereinstimmt.
<ul style="list-style-type: none"> • Garraumtemperatur ist zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Garraumtemperatur reduzieren.

... beim Aufheizen starker Rauch entsteht


Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Beim Braten mit  und  kann Fett auf den Unterhitzeheizkörper tropfen. Beim nächsten Gebrauch von  oder  wird das Fett auf dem Heizkörper verbrannt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Abgekühlten Heizkörper reinigen. <p>Auf keinen Fall scharfe Reinigungsmittel oder Scheuerschwämme benutzen. Die Heizkörper werden dadurch beschädigt.</p>

... die Anzeige dunkel ist

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Benutzereinstellung «Uhrzeitanzeige nicht sichtbar» gewählt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Benutzereinstellung «Uhrzeitanzeige sichtbar» wählen (siehe 'Benutzereinstellungen').


... folgende Anzeige blinkt

F xx

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Situationen können zu dieser Störungsmeldung führen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Drehschalter  auf «0» stellen. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung wieder einschalten. ▶ Falls die Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer (siehe Typenschild) notieren. ▶ Stromversorgung unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... folgende Anzeige blinkt

U xx






Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Störung in der Stromversorgung. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Drehschalter  auf «0» stellen. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung wieder einschalten. ▶ Falls die Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer (siehe Typenschild) notieren. ▶ Stromversorgung unterbrechen. ▶ Service anrufen.

11.3 Nach einem Stromunterbruch

Nach einem Stromunterbruch

– blinkt in der Anzeige 

– blinkt das Symbol 

- ▶ Drehschalter  auf «0» stellen.
- ▶ Am Einstellknopf  drehen und die Stunden einstellen.
- ▶ Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.
- ▶ Am Einstellknopf  drehen und die Minuten einstellen.
- ▶ Durch Drücken auf den Einstellknopf  bestätigen.



Alle Benutzereinstellungen sind wieder auf Werkeinstellung gesetzt.

12 Herd



Gusskochplatten – vor allem bei hoher Leistung – nie ohne Kochgeschirr einschalten, da sonst die Kochplatten durch Überhitzung zerstört werden.

Nie kaltes Kochgeschirr auf heisse Gusskochplatten stellen, da sie durch den grossen Temperaturunterschied zerstört werden.

Heisse Gusskochplatten keinesfalls kühlen, da sie sonst zerstört werden.

Der Herd ist modellabhängig mit einem Glaskeramik-Kochfeld oder mit Gusskochplatten ausgerüstet. Bei einem Glaskeramik-Kochfeld bitte die entsprechende Bedienungsanleitung beachten.

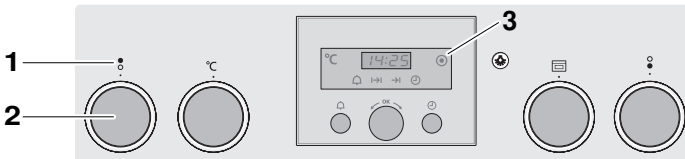


Zum Schutz von Kleinkindern kann ein Kinder-Herdschutz angebracht werden. Dieser ist im Fachhandel erhältlich.

12.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Schalterblende

Anzahl, Art und Zuordnung der Elemente sind modell- und ausstattungsabhängig.



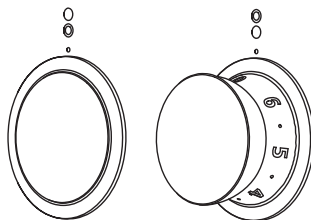
1 Kochzonenzuordnung vorne/hinten

2 versenkbare Drehschalter

3 leuchtende Betriebskontrolllampe: mindestens eine Kochzone eingeschaltet

Drehschalter

Die Ziffern für die verschiedenen Leistungsstufen befinden sich auf den versenkbaren Drehschaltern und werden nach deren Herausfahren sichtbar.



- ▶ Zum Herausfahren auf die Mitte des Drehschalters drücken.
- ▶ Zum Versenken den Drehschalter auf «0» stellen und auf die Mitte des Drehschalters drücken.

12.2 Kochgeschirr

Geeignetes Kochgeschirr

Das Kochgeschirr soll einen stabilen Boden aufweisen. Der Kochgeschirrboden muss im erhitzten Zustand eben auf der Kochzone aufliegen. Kochgeschirr aus Metall eignet sich besser als solches aus Glas oder Keramik, da die Wärme bei Metall schneller gleichmässig verteilt wird. Kochgeschirrböden aus Aluminium oder Aluminium-Legierungen können hartnäckige Abriebspuren auf der Glaskeramik-Oberfläche hinterlassen, die nur schwierig entfernt werden können.

Energiesparendes Kochen

Für eine möglichst effiziente Energieaufnahme und gleichmässige Wärmeverteilung Folgendes beachten:

- Boden des Kochgeschirrs muss sauber, trocken und darf nicht rauh sein.
- Durchmesser der Kochzone soll möglichst mit dem Bodendurchmesser des Kochgeschirrs übereinstimmen.
- Kochgeschirr zentriert auf die Kochzone stellen.
- Gut schliessende Deckel verwenden.
- Kochgeschirr-Durchmesser an die Füllmenge anpassen.

12.3 Bedienung

Die Bedienung ist für alle Kochzonen sinngemäss gleich.

Kochzone einstellen

- ▶ Falls die Drehschalter versenkt sind, auf die Mitte des Drehschalters der gewünschten Kochzone drücken.
 - Der Drehschalter springt nach aussen.
- ▶ Drehschalter auf gewünschte Leistungsstufe stellen.
 - Die Betriebskontrollleuchte leuchtet.



Bei normalen Kochzonen kann der Drehschalter über die Leistungsstufe «0» in beide Richtungen gedreht werden.

Bei Zweikreis-/Bräterzonen hat der Drehschalter einen Anschlag und kann nur im Uhrzeigersinn gedreht und im Gegenuhrzeigersinn zurückgedreht werden.

- ▶ Um die grössere Kochzone einer Zweikreis-/Bräterzone einzuschalten, Drehschalter zuerst bis zum Anschlag drehen und dann auf die gewünschte Leistungsstufe stellen.

Übersicht Leistungsstufen

Leistungsstufe	Garverfahren	praktische Anwendung
1	Schmelzen, vorsichtiges Erwärmen	Butter, Schokolade, Gelatine, Saucen
2	Quellen	Reis
3	Fortkochen, Reduzieren, Dünsten	Gemüse, Kartoffeln, Saucen, Obst, Fisch
4	Fortkochen, Schmoren	Teigwaren, Suppen, Schmorbraten
5	schonendes Braten	Rösti, Omeletten, paniertes Bratgut, Bratwürste
6	Braten, Frittieren, schnelles Erhitzen	Fleisch, Pommes frites, Aufkochen von Wasser

Kochzone ausschalten

- ▶ Drehschalter gewünschter Kochzone auf Leistungsstufe «0» stellen.
 - Falls die anderen Kochzonen ausgeschaltet sind, erlischt die Betriebskontrollleuchte.
 - Der Drehschalter kann nun versenkt werden.

12.4 Reinigung und Pflege



Verbrennungsgefahr! Gerät vor der Reinigung abkühlen lassen.

Die Gusskochplatten nach jedem Gebrauch reinigen, so wird das Einbrennen von Speiseresten vermieden. Eintrockneter und eingebrannter Schmutz benötigt einen höheren Aufwand zum Reinigen.

- ▶ Zum Reinigen von alltäglichen Verschmutzungen nur weiches Tuch oder Schwamm mit Wasser verwenden.
- ▶ Gusskochplatten mit weichem Tuch trocknen.



Die Anwendung von Pflegemitteln mit Schutzwirkung wird empfohlen. Der Edelstahlring um die Gusskochplatten verfärbt sich infolge grosser Hitze mit der Zeit gelblich. Dies ist normal und durch Reinigen nicht zu entfernen.

13 Zubehör und Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Produktfamilie des Gerätes und genaue Bezeichnung des Zubehörs oder Ersatzteils angeben.

13.1 Zubehör

Kuchenblech



Gitterrost



Einstelltipps



13.2 Sonderzubehör

Informationen unter:

www.vzug.com

13.3 Ersatzteile

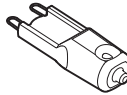
Auflagegitter
links/rechts



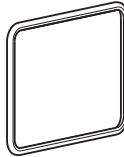
Schutzeinlage für
Garraumboden



Halogenlampe



Türdichtung



Die Halogenlampe kann auch im Fachhandel bezogen werden.

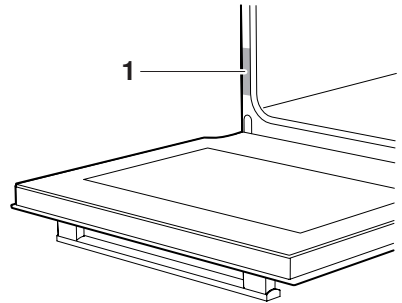
14 Technische Daten

Aussenabmessungen



- ▶ Siehe Installationsanleitung

Elektrischer Anschluss

- ▶ Siehe Typenschild 1



14.1 Hinweis für Prüfinstitute

Die Energie-Effizienzklasse nach EN 50304/EN 60350 wird mit den Betriebsarten  und  bestimmt.

Das Anbringen von Thermoelementen zwischen der Gerätetür und der Dichtung kann zu Undichtheit und dadurch zu Fehlmessungen führen.

Die Ermittlung des Nutzvolumens im Sinne von EN 50304/EN 60350 erfolgt mit demontierten Auflagegittern.

14.2 Temperaturmessung

Die Temperatur innerhalb des Garraums wird nach einer international gültigen Norm im leeren Garraum gemessen. Eigene Messungen können ungenau sein und eignen sich nicht zur Überprüfung der Temperaturgenauigkeit.

14.3 Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet.



Der tiefste Wert des Stromverbrauchs kann durch die Wahl der Benutzereinstellung **Eh: 0**, «Uhrzeitanzeige nicht sichtbar», erreicht werden. Trotz Standby-Sparautomatik bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

15 Notizen

16 Stichwortverzeichnis

A

Anfragen	63
Anzeigeelemente	16
Anzeigen	46, 49
Auflagegitter	
Herausnehmen	42
Reinigen	41
Auflagen	18
Ausschalten	23, 29
Ausschaltzeit	29
Einstellen	30
Aussenabmessungen	55
Aussenreinigung	40

B

Bedienelemente	16
Beheizbare Geräteschublade	39
Reinigen	40
Beleuchtung	45
Benutzereinstellungen	24
Berührungsschutz	42
Betriebsarten	16, 32
Wählen	22
Bräunungsunterschied	38

D

Deinstallation	14
Drehschalter	16, 49

E

Einschaltdauer	28
Einstelltipps	53
Elektrischer Anschluss	55
Energie sparen	38
Energiesparendes Kochen	50
Entsorgung	14
Ersatzteile	54

F

F- Meldung	47
------------------	----

G

Gargut entnehmen	23
Garraum	
Reinigen	42
Temperaturmessung	55
Garraumtemperatur wählen	22
Gebrauchshinweise	11
Gerät ausschalten	23
Geräteschublade	
Reinigen	40
Gerätetür	
Entfernen	41
Reinigen	40
Gitterrost	19
Grill	35
Grill-Umluft	36
Gültigkeitsbereich	2

H

Halogenlampe	44
Heissluft	34
Heissluft feucht	34
Heizkörper	
Reinigen	42
Herd	49
Bedien- und Anzeigeelemente	49
Bedienung	51
Kochgeschirr	50
Reinigung und Pflege	52

I

Inbetriebnahme	11, 21
----------------------	--------

K

Katalytische Selbstreinigung	43
Kochgeschirr	50
Kochherd	49
Kochzone ausschalten	52
Kochzone einstellen	51
Kuchenblech	19

M

Modell-Nr.	2
-----------------	---

N

Notizen	57
---------------	----

O

Ober-/Unterhitze	32
Ober-/Unterhitze feucht	33
Option	39

P

Pflege	40
PizzaPlus	35
Produktfamilie	2
Prüfinstitute	55

R

Reinigung	40
Katalytische Selbstreinigung ..	43
Reparatur-Service	63

S

Schutzeinlage	18, 19
Selbstreinigung	43
Servicevertrag	63
Sicherheit	14
Sicherheitshinweise	
Allgemeine	7
Bestimmungsgemäße Verwen-	
dung	11, 12
Gerätespezifische	9
Vor der ersten Inbetriebnahme	
.....	11
Signalton	25
Sonderzubehör	20, 53
Standby	56
Startaufschub	29
Störungen selbst beheben	45
Stromunterbruch	48
Symbole	6, 17

T

Tasten	17
Technische Daten	55
Temperaturfühler	18
Timer	26
Tipps und Tricks	37
Türdichtung	
Entfernen	40
Reinigen	40
Typ	2
Typenschild	55

U

Uhrfunktionen	26
Uhrzeit einstellen	26
Uhrzeitanzeige	25
Uhrzeitformat	25
U-Meldung	47
Unterhitze	18, 33

V

Verpackung 14
Vor der ersten Inbetriebnahme ... 11,
21
Vorheizen 38

Z

Zeit einstellen 26
Zubehör 19, 53
Reinigen 41

17 Reparatur-Service



Im Kapitel 'Störungen selbst beheben' erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. Ersparen Sie sich so die Anforderungen eines Servicetechnikers und die daraus entstehenden Kosten.

Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät noch heute online via vzug.ch oder mit der beigelegten Karte und profitieren Sie so von bester Unterstützung im möglichen Störfall, auch während der 2-jährigen Werksgarantie des Gerätes. Für die Registrierung benötigen Sie die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung des Gerätes. Diese können Sie zusätzlich hier notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

FN _____

Gerät _____

Wenn Sie bei Betriebsstörungen mit V-ZUG Kontakt aufnehmen, halten Sie bitte für alle Anfragen diese Geräteangaben bereit. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich links an der Seitenwand.

Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.





Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

V-ZUG hilft Ihnen auch gerne bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. 041 767 67 67 oder via vzug.ch.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

Uhrzeit einstellen

- ▶ Taste  antippen.
- ▶ Am Einstellknopf  drehen und die Stunden einstellen.
- ▶ Taste  erneut antippen.
- ▶ Am Einstellknopf  drehen und die Minuten einstellen.

Timer einstellen

- ▶ Taste  antippen.
- ▶ Durch Drehen am Einstellknopf  Dauer einstellen.

V-ZUG AG

Industriestrasse 66, 6301 Zug
Tel. +41 58 767 67 67, Fax +41 58 767 61 61
info@vzug.com, www.vzug.com
Service-Center: Tel. 0800 850 850

